

Var. ♀: 3. Tergit vor dem Endrande mit in der Mitte unterbrochener, schmaler, orangegelber Binde, 1 ♀.

10 ♂, 7 ♀: Tsingtau, Juni, Prof. Hoffmann leg. (c. m., D. Ent. Institut).

Rezensionen.

Punnett, Prof. R. C. Mimikry in Butterflies. Mit 16 meist bunten Taf. Verlag: Cambridge University Press, London E. C., 1915. 8^o, 188 + VII S. Preis 15 Shilling.

Der bekante Mimikry-Forscher der Cambridger Universität wendet sich mit diesem Werk an den weitesten Leserkreis: Es soll ein Buch sein, das kurz, gut illustriert und leicht verständlich die schwierigen Probleme der Nachahmung überblicken läßt. Besonderes Interesse hat es natürlich für die Besucher tropischer Länder. Der Verfasser teilt den Stoff in 11 Kapitel: das erste Kapitel gibt eine Übersicht über Mimikry und verwandte Hypothesen, das 2. Kapitel behandelt die Frage der Bates- und Müllerschen Mimikry, im 3. und 4. Kapitel werden die alt- und neuweltlichen Fälle der Nachahmung durchgegangen. Das 5. Kapitel enthält kritische Schlußfolgerungen. Das 6. Kapitel erörtert die Frage der sogenannten Mimikryringe (Artenkomplexe nach demselben Modell aus verschiedenen Gruppen stammend). In zwei weiteren Kapiteln wird *Papilio polytes* genau studiert. Das 9. Kapitel gibt eine Übersicht über die Feinde der Schmetterlinge. Das 10. Kapitel die Beziehungen zwischen Mimikry und „Variation“. Das 11. Kapitel enthält die sehr vorsichtig geschlossenen Schlußfolgerungen: die Genese der Mimikry, ihre Beziehungen zur Mutation, natürlichen Zuchtwahl und den alles und nichts sagenden Begriff der „Anpassung“. Es wäre zu wünschen, daß die zahlreichen Herren, die über Mimikry schreiben, dieselbe weise Vorsicht wie unser Autor in ihren Deduktionen anwenden: Noch sind wir lange nicht am Ziel! Zwei Appendices geben schließlich noch tabellarische Übersichten über Spezialfragen. Die beigegebenen Tafeln sind schön, der Druck vornehm.

W. Horn.

The Nature-Study Review: 1. „The Common Butterflies“, 2. „Moth Number“. Verlag: The Comstock Publishing Company, Ithaca N. Y. Sept. 1917 u. Okt. 1919. 8^o. à 15 cents.

Zwei hübsche Schmetterlingsheftchen, welche die „Nature-Study Review“ zur Verbreitung populärer Kenntnisse herausgegeben hat. In der September-Nummer 1917 gibt Anna B. Comstock eine 37 Seiten lange Abhandlung mit zahlreichen Abbildungen (ohne lateinische Namen) über Schmetterlinge und ihre Bedeutung. In der Oktober-Nummer 1919 stehen von derselben Verfasserin in Verbindung mit anderen Autoren 55 Seiten lang Abhandlungen über Seidenschmetterlinge, Spingiden, Bären und allerlei schädliche Kleinschmetterlinge, über Töten und Spannen. Beide Heftchen sind nett geschrieben und ihren Zweck voll erfüllend.

W. Horn.

Comstock, Prof. J. H., The Wings of Insects. An Exposition of the Uniform Terminology of the Wing-Veins of Insects and a Discussion of the more general Characteristics of the Wings of the several Orders of Insects. Mit 10 Taf. u. 127 Textfig. Verlag: The Comstock Publishing Co., Ithaca N.Y., 1918. 8^o. 430 + XVIII S. Preis 3.75 \$.

Seit über 30 Jahren hat der berühmte Verfasser dieses epochalen Werkes — Hagens ebenbürtiger Schüler — sich dem Studium der Flügel-Adern gewidmet. Schon 1898/99 hat er zusammen mit J. G. Needham die erste groß angelegte Zusammenfassung darüber gegeben. Handlirsch ist dann in seinem klassischen Werk über fossile Insekten auf ihren Bahnen gewandelt. In 26 Kapiteln wird der Riesenstoff behandelt. Das 1. Kapitel gibt die Entstehung der Terminologie, ein Punkt, der ja für die einschlägigen Studien von ganz besonderer Bedeutung ist. Im 2. Kapitel werden die Tracheenstämmen und ihre Beziehungen zu den Flügeladern behandelt, ein Gebiet, über das sonst schwer etwas Genaueres in der Literatur zu finden ist. Das 3. Kapitel bringt die allgemeinen Fragen der Flügel-Anatomie, ihre Gliederung, Reduktion, Zellen, Adnex-Organe usw., das 4. Kapitel die Paläontologie, das 5. Kapitel die Entwicklungsgeschichte und das 6. Kapitel die Spezialisierungsstufen der Flügel. Dann folgt je ein Kapitel über die Flügel der einzelnen Ordnungen: *Orthoptera*, *Isoptera*, *Neuroptera*, *Ephemeroidea*, *Odonata*, *Plecoptera*, *Corrodentia*, *Embiidina*, *Thysanoptera*, *Homoptera*, *Heteroptera*, *Dermoptera*, *Coleoptera*, *Strepsiptera*, *Mecoptera*, *Trichoptera*, *Lepidoptera*, *Diptera*, *Hymenoptera*. Als Schluß ein Kapitel über den Unterricht in allen diesen Fragen und eine ausführliche Bibliographie. — Es gibt wohl sehr wenige Kapitel der allgemeinen Entomologie, in denen ein Autor so Fundamentales geschaffen hat wie Comstock auf diesem Gebiet: eine Leistung, die fast oberhalb jeder Kritik steht.

W. Horn.

Tillyard, R. J., The Biology of Dragonflies. Mit 4 Taf. u. 188 Textfig. Verlag: Cambridge University Press (Zool. Series), London E.C. 1917. 8^o. 396 + XII S. Preis 17 Shilling.

Das Werk ist vom morphologisch-phylogenetisch-physiologischen Standpunkt aus geschrieben. Die Systematik kommt aber auch zu ihrem Recht, da Kapitel 14 die Klassifikation bis herab zu den Tribus gibt mit Angabe der systematisch wichtigen äußeren Kennzeichen. In Kapitel 18 werden insbesondere die englischen Arten behandelt. Im übrigen ist das Haupt-Untersuchungsmaterial der australischen Fauna entnommen, da der Verfasser besonders um Sydney gesammelt hat. Das Verzeichnis der Termini technici ist für uns besonders wertvoll. Der ganze Stoff ist in 19 Kapiteln und 3 Appendices geteilt: Imago, Flügel, Larven, Ernährungs- und Nervensystem, Sinnesorgane, Blut- und Atmungssystem, Chitin und Muskeln, Embryologie, Färbung, Zoogeographie, Geologie, Bionomie, Sammlung und Züchtung, Bibliographie. Der Text ist klar, die Abbildungen sehr instruktiv, die Ausstattung prima.

Walther Horn.

Pierce, Dr. W. Dwight, Sanitary Entomology. The Entomology of Disease, Hygiene and Sanitation. Verlag: Richard G. Badger

(The Gorham Press), Boston, 194 Boylston St. 518 + XXVI S.
Mit 29 schwarzen Tafeln und 88 Textfiguren. Geb. 10 \$.

10 Autoren haben an diesem Werk mitgearbeitet. Es ist aus Vorträgen entstanden, die ursprünglich während des Krieges zu praktischen Zwecken gehalten worden sind. Das Buch umfaßt im weitesten Sinne die medizinische Entomologie inkl. der Arachnoidea. Seine Eigenart besteht darin, daß es denkbarst viel (auch z. B. historische Daten) auf engem Raum gibt: So ist es ein Nachschlagewerk für alle diesbezüglichen Fragen geworden. Die einzelnen Gegenstände werden relativ kurz behandelt, aber durch beigelegte Literatur-Übersichten ergänzt. Der ganze Stoff ist auf 35 Kapitel verteilt, von denen die ersten allgemeiner Natur sind und die Übertragungsmöglichkeit durch Insekten, ihren Nachweis, die Notwendigkeit eines entomologischen Sanitätsdienstes usw. behandeln. Es folgen dann die Beziehungen der Insekten zu den parasitischen Würmern der Wirbeltiere. Die nächsten Kapitel sind den nichtblutsaugenden Fliegen, ihren Lebensphasen, ihren einzelnen Vertretern, den Schutzmaßregeln dagegen in bezug auf Menschen und Tiere, den verschiedenen durch sie hervorgerufenen Krankheitsprozessen usw. gewidmet. In derselben Weise folgen dann die Kapitel über blutsaugende Fliegen, Moskitos, Läuse, Flöhe, Schaben, Wanzen, Milben und Zecken. Dem Betrieb der Schlachthäuser, den giftigen Insekten etc. wird besondere Aufmerksamkeit gewidmet. Das Schlußkapitel bildet eine 27 Seiten lange Übersichtstabelle der Krankheiten, die Bezug zu Insekten haben, ihres Erregers, ihres Übertragers und der Art der Übertragung. Über einzelne Punkte des Ganzen läßt sich natürlich streiten, da es kein Gebiet der Entomologie gibt, das noch mehr zu durchforschen ist, als gerade die medizinische Entomologie. Das ganze Werk ist auf jeden Fall eine glänzende Leistung. Walther Horn.

Underhill, Prof. Dr. B. M. Parasites and Parasitosis of the Domestic Animals. The Zoology and Control of the Animal Parasites and the Pathogenesis and Treatment of Parasitic Diseases. Mit 8 Taf. u. 172 Textabbild. Verlag: The Macmillan Company, New York, 64/66 Fifth Ave. 1920. 8^o. 379 + VI S.

Die Entomologie mit Einschluß der Arachnologie nimmt in dem schönen, glänzend ausgestatteten Werk einen sehr großen Teil, p. 13–152, ein. Aber auch in dem restlichen Teil steht vieles, was für Entomologen von Wert ist. Dazu kommt dann noch das Verzeichnis der Termini technici, das gerade heutzutage besonders wertvoll ist, da es immer schwerer wird, sich in solchen Sachen zu orientieren. In der Einleitung werden die allgemeinen Verhältnisse des Parasitismus, ihres Kampfes um die Fortpflanzung, Symbiose, Mutualismus, Kommensalismus, Wirtswechsel, Komplikation des Lebenszyklus besprochen und durch Beispiele aus dem Insektenreich illustriert. Das 2. Kapitel bringt die verschiedenen Formen des Parasitismus, das 3. Kapitel gibt eine Übersicht über den Arthropodenstamm mit einer Klassifikation der parasitischen Insekten, das 4. Kapitel behandelt die Moskitos, das 5. Kapitel Fliegen, das 6. Kapitel Fliegenlarven, das 7. Kapitel Flöhe, das 8. Kapitel Läuse, das 9. Kapitel Mallophagen und Wanzen, das 10. Kapitel Milben, das 11. Kapitel Behandlung von Räude und Krätze der Vierfüßler, das 12. Kapitel Vogelränden, das 13. Kapitel Zecken. Jede einzelne Abhandlung gibt eine kurze, in sich geschlossene, klare

und vorzüglich illustrierte Übersicht, die für jeden verständlich ist. Das schöne Werk kann warm empfohlen werden. Walther Horn.

Kennel, Dr. J., Die paläarktischen Tortriciden. Eine monographische Darstellung. Lief. 4a (Schluß). Mit 4 Tafeln. E. Schweizerbart'sche Verlagsbuchhandlung (E. Nägele), Stuttgart, 1921. 4^o. S. 545—742.

Die letzte Lieferung (Serie „Zoologica“, Bd. XXI, Heft 54, IVa) ist erschienen! Durch den Krieg wurde die Fertigstellung dieses für jeden wissenschaftlich arbeitenden Mikrolepidopteren-sammler unentbehrlichen Werkes hinausgeschoben. Aber mit Genugtuung kann man feststellen, daß der Krieg mit seinen unliebsamen Erscheinungen auf die Ausführung der Farbentafeln keinen nachteiligen Einfluß ausgeübt hat. Die Tafeln sind vielmehr — trotz aller zu überwindenden Schwierigkeiten — ganz vortrefflich ausgefallen. In auch nur annähernder Vollständigkeit sind bisher die paläarktischen Wickler nicht abgebildet worden, wie z. B. der Formenkreis eines so variablen Tieres wie *Acala hastiana* L. Daß Kennel auch Formen abgebildet hat, die vielleicht nur in einem Exemplar existieren, sicherlich aber nur in wenigen Sammlungen vorhanden sind, ist besonders bemerkenswert. Auch seinem textlichen Inhalte nach ist das Werk in jeder Beziehung grundlegend. Wie vortrefflich sind z. B. die Unterscheidungsmerkmale bei *Epiblema brunniciana* Froel. und *luctuosa* Dup. herausgearbeitet! In erfreulicher Weise räumt Kennel mit einer Anzahl zwar bisher üblicher, aber nicht begründeter „Varietäten“ auf, z. B. bei *Epiblema solandriana* L. und *Tortrix paleana* Hb. Wenn die Vollständigkeit in den Angaben der Nahrungspflanzen mitunter zu wünschen übrig läßt, wie bei *Cacoecia aeriferana* H.-S., *Epinotia nigromaculana* Hw. und *Epiblema semifuscana* Stph., so kann dies dem Wert des Werkes keinen Abbruch tun. Jedenfalls bedeutet das Werk eine Bereicherung unserer deutschen Wissenschaft, auf die der Verleger und wir stolz sein dürfen.

E. Bauer.

O. Taschenberg, Bibliotheca Zoologica II. Verzeichnis der Schriften über Zoologie, welche in den periodischen Werken enthalten und 1861—80 selbständig erschienen sind. 21.—24. Lieferung. Leipzig, Wilhelm Engelmann, 1921. 8^o. Preis 36, 36, 44 und 36 Mark.

Von diesem Riesenwerke liegen jetzt die Seiten 6073—6392 vor, die den 7. Band abschließen und den 8. Band beginnen. Mit Riesenfleiß hat der Verfasser die ganze hierher gehörende Literatur zusammengetragen und nach bestimmten Gesichtspunkten geordnet. Der Spezialist findet hier Werke und Zeitschriftenartikel zitiert, von denen die bekanntesten bibliographischen Kompendien nichts erwähnen. Das Werk ist für jeden arbeitenden Zoologen unentbehrlich. S. Sch.

Max Voigt-Oschatz, Mit Kescher und Lupe. Biologische Streifzüge für jung und alt durch die Tierwelt der Binnengewässer. Leipzig, Dieckerische Verlagsbuchhandlung, 1921. 8^o. Preis geb. 12 Mark, geb. 16 Mark.

Das Buch will die Aufmerksamkeit auf die kleinen Lebewesen in unseren Gewässern lenken, die leicht zu fangen, zu beobachten und zu züchten sind. Dabei wird eine Anleitung zur Selbstanfertigung der einfachsten

Hilfsmittel gegeben. Leider ist der Preis des Buches in Hinsicht auf den Interessentenkreis etwas hoch. S. Sch.

Schoenichen, Walther, Praktikum der Insektenkunde. Nach biologisch-ökologischen Gesichtspunkten bearbeitet. 2. Auflage. Verlag Gustav Fischer, Jena 1921. 8°. Preis brosch. 34 Mark, geb. 40 Mark.

Es freut uns, die empfehlenden Worte, die wir der 1. Auflage dieses Buches mitgaben („Ent.-Mittel.“ 1918, S. 117), auch auf die neue Auflage anwenden zu können, zumal diese gegen die erste wesentlich vermehrt und verbessert ist. Die *Thysanuroidea* wurden neu aufgenommen, den wirtschaftlich, hygienisch und blütenbiologisch wichtigen Insekten wurde eine größere Beachtung geschenkt. Leider wurden aber auch jetzt noch nicht die Fortpflanzungsorgane der Insekten in dem gewünschten Maße zur Besprechung herangezogen. S. Sch.

Eckstein, Dr. F. Die einheimischen Stechmücken. Eine Schilderung der Lebensweise und Anleitung zu ihrer Bestimmung. Mit 17 Textfiguren. Verlag Natur und Kultur, München 1920. 8°. 58 S. 4,50 Mark.

Trotz zahlreicher Unrichtigkeiten — um nur einige der krassesten anzuführen: Die Beschreibung des Baues und der Verwendung der Mundteile, die Verwechslung von Spermatheke und Spermatophor, der männlichen und weiblichen Geschlechtsteile usw. — ist das populär geschriebene Heftchen geeignet, den interessierten Leser in die Kenntnis der Stechmücken und ihrer Lebensweise einzuführen. Eysell.

Kropotkin, Fürst Peter. Gegenseitige Hilfe in der Tier- und Menschenwelt. Neue Auflage. Verlag Theod. Thomas, Leipzig 1920. 8°. 318 S. Preis 12 M., geb. 16 M.

Seltsam! Das Buch eines Fürsten und Nihilisten, der das Evangelium der Versöhnung („Hilfe ums Dasein“) predigt, und das gerade in unserer trostlosen Zeit, wo rücksichtsloser denn je der Kampf des Einzelnen um seine Existenz aufs Banner geschrieben wird! Ich wünsche dieser neuen Volksausgabe, welche neben der Groß-Oktav-Ausgabe einhergeht, denselben buchhändlerischen Erfolg wie damals, als ich die erste Auflage im Juli 1908 referierte. Jeder denkende Mensch wird in ihr eine Fülle von Anregungen finden, wieviel mehr also noch der Naturforscher und — der Entomologe liest darin so mancherlei von Ameisen und Bienen, von Schmetterlingen, Libellen und Heuschrecken. W. Horn.

Maeterlinck, Maurice. Das Leben der Bienen. Auswahl, mit 4 Tafeln. Verlag Georg Westermann, Braunschweig u. Hamburg, 1921. 8°. 126 S. Preis 9,50 M., gebunden 10,50 M.

Aus Maeterlinck's „Das Leben der Bienen“ liegen uns hier in zweiter Auflage ausgewählte Schilderungen vor. Der Verfasser verleugnet den Dichter in Auffassung und Ausdruck nicht. Kein Buch über Bienenzucht! Kein Handbuch für Bienenzüchter! Ein großer Denker plaudert über seine Lieblinge und hält unser ganzes Interesse für Stunden gebunden: Schwärmen, „Stadt“-Gründung, junge Königinnen, Hochzeitsflug, Drohnenschlacht! W. Horn.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Mitteilungen](#)

Jahr/Year: 1921

Band/Volume: [10_1921](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Rezensionen. 201-205](#)